

Musik im Gottesdienst

1. Mißverständnisse über Musik

- a) Musik als „weltlich Ding“?
- b) Musik als „Werbemittel“?
- c) Musik als „Programmpunkt“?
- d) Musik als Sprache des Herzens

2. Zur Bedeutung von Musik

- a) Ganzheitlich: Musik erreicht die tieferen Schichten des Herzens
- b) Gemeinschaftlich: Musik bringt Menschen zusammen
- c) Geboten: Musik im Gottesdienst ist von Gott angeordnet
- d) Göttlich: Musik spiegelt das Wesen des Schöpfers wieder

3. Rollen der Musik im Dienste Gottes

- a) Priesterlich: Mit Richtung nach oben
- b) Prophetisch: Mit Richtung nach innen und außen
- c) Königlich: Als Spiegel der Schönheit und Herrlichkeit Gottes

4. Nebenrollen, die nicht zur Hauptrolle werden sollten

- a) Musik als Pflege kirchenmusikalischer Tradition
- b) Musik als „koscheres“ Entertainment
- c) Musik als Gemeinschafts- und Singeerlebnis
- d) Musik als Werbemittel
- e) Musik als Identitätsstifter der Gemeinde

5. Unterschiedliche (!) Konfliktfelder

- a) Musikstil: Welche Art von Musik soll unsere Gottesdienste prägen?
- b) Liedgut: Welche Lieder singen wir generell?
- c) Liedauswahl: Welche Lieder singen wir im nächsten Gottesdienst?
- d) Qualität: Wie (gut) werden die Lieder gespielt bzw. begleitet?
- e) Gottesdienstform: Welche Räume gibt es für Musik?

...damit Menschen den Weg nach Hause finden

...inviting people to come back home

6. Konfliktfeld Musikstil

- a) Es gibt nicht nur „alt“ und „neu“: Kirchengeschichte verstehen!
- b) „Neu“ ist nicht gleich „neu“: Musikkultur(en) verstehen!
- c) Farb- und Stilberatung: Die Gemeinde und ihren Auftrag verstehen!
- d) Musikalische Hauptlinie festlegen, dann um Vielfalt bemühen!

7. Konfliktfeld Liedgut

- a) Was ist ein gutes Lied?
- b) Inhaltlicher, textlicher und musikalischer Qualitätscheck
- c) Das Kriterium der Vertrautheit
- d) Das Kriterium der Schwierigkeit
- e) Das Kriterium der Menge
- f) Lösungsweg: Gelenkte und bewusste Pflege des Liedguts

8. Konfliktfeld Liedauswahl

- a) Zuständigkeit: Musikteam, Pastor oder Moderator?
- b) Rahmen: „Lobpreiszeit“, „Liedblock“ oder „Pausenfüller“?
- c) Musikalischer Spannungsbogen/Dynamik
- d) Inhaltlicher Spannungsbogen/Bewegung
- e) Lösungsweg: Bewusste musikalisch-inhaltliche Gestaltung

9. Konfliktfeld musikalische Umsetzung

- a) Zu laut (viele Instrumente, viele Stimmen, unerfahrene Musiker)
- b) Zu dicht (vertikales Arrangement, mangelnde Kommunikation)
- c) Zu gleichförmig (horizontales Arrangement, Dynamik)
- d) Zu langsam/zu schnell („Einheitstempo“, Standardrhythmen)
- e) Schlechte technische Umsetzung (Tontechniker, Material, Raum)
- f) Schlechte optische Umsetzung (Bühnenpräsenz, Bühnengestaltung)
- g) Lösungswege: Weniger-ist-mehr-Prinzip! Bandworkshops etc.

10. Konfliktfeld Gottesdienstform

- a) Beobachtung: Wie kommt Musik in unseren Gottesdiensten vor?
- b) Reflexion: Welches Verständnis von Gottesdienst prägt uns?
- c) Zielfindung: Was soll in unserem Gottesdienst geschehen?
- d) Umsetzung: Welche Gottesdienstform dient dem Gottesdienstziel?
- e) Bewusster Einsatz der Musik in allen ihren Aspekten

...damit Menschen den Weg nach Hause finden

...inviting people to come back home